

REGION HARZ

E-Mail: harz@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 21) 3 33-2 22/-2 99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche

36 000 Euro Geldstrafe für Bankrotteur

Privat haftender Astron-Vorstand wegen Verschiebens von Geld auf Schweizer Nummernkonto verurteilt

Harz. Das Amtsgericht Goslar hat einen 63-jährigen arbeitslosen Goslarer wegen Bankrotts in vier Fällen verurteilt, davon in einem Fall in Tateinheit mit Betrug. Der Mann, der nach Angaben seines Verteidigers über keine Einkünfte verfügt, muss eine Gesamtgeldstrafe von 36 000 Euro zahlen.

Vorher hatte das frühere Vorstandsmitglied der Arsenfabrik Astron in Osterwieck im Harzkreis einen Strafbefehl über 40 000 Euro erhalten und Einspruch eingelegt. Er erschien nicht vor Gericht, sondern ließ seinen Anwalt für sich sprechen. Vorige Woche war der 35-jährige Sohn des Angeklagten wegen Beihilfe zum Bankrott zu einer Geldstrafe von 3600 Euro verurteilt worden (GZ berichtete). Das Urteil wurde rechtskräftig.

Im Zusammenhang mit der im Oktober 2004 in Insolvenz gegangenen Astron AG war das Vorstandsmitglied auch privat in eine finanzi-

elle Schieflage geraten. Der Manager hatte für das Unternehmen Bürgschaften in Höhe von drei Millionen Euro übernommen. Ihm wurde nun vorgeworfen, zwischen Juni 2006 und Oktober 2008 im Wissen um seine drohende Zahlungsunfähigkeit drei Überweisungen von seinem seit 1997 existierenden Schweizer Nummernkonto auf das 2006 eingerichtete Nummernkonto des Sohnes – beide Konten waren über ein deutsches Bankinstitut etabliert worden – bei einer Bank in Zug getätigt zu haben.

Insgesamt, so die Anklage, seien 127 000 Euro verschoben und weitere 50 000 Euro beim Privat-Insolvenzantrag vor dem Amtsgericht Goslar am 24. September 2009 nicht angegeben worden. Der Angeklagte, der schon am 8. Juni 2005 die eidesstattliche

Versicherung abgegeben hatte, habe es dann auch noch geschafft, nicht einmal die Verfahrenskosten für das Insolvenzverfahren in Höhe von 2171 Euro zu zahlen, so der Oberstaatsanwalt. Der 63-Jährige habe erfolgreich eine Stundung der Summe beantragt. Ein damals tätiger Ermittler klärte als Zeuge auf, wie der Angeklagte in das Visier der Polizei gelangt war: Die beiden Hauptbeschuldigten eines umfangreichen

Verfahrens in Hildesheim, bei dem es um betrügerisch erlangte Gelder gehe und das noch nicht abgeschlossen sei, seien mit dem Goslarer bekannt, einer sei sogar unter dessen Wohnanschrift gemeldet gewesen. Deshalb habe dort am 4. Oktober 2011 eine Hausdurchsuchung stattgefunden. Dabei sei auch festgestellt worden, dass der Gos-

larer über erhebliche Vermögenswerte verfüge und mehrere Konten im Ausland und weitere in der Bundesrepublik besessen habe.

Ein weiterer Ermittler sagte, dass erhebliche Gelder auf Konten der Eltern, anderer Familienmitglieder und von Bekannten geflossen seien. Teilweise hätten sich dort bis zu 600 000 Euro befunden. Von einem Konto des Vaters des Angeklagten seien täglich 1000 Euro per EC-Karte abgeboben worden, manchmal kurz vor und dann wiederum kurz nach Mitternacht. Dies sei offenbar erfolgt, so der Anklagevertreter, damit die Kontoinhaber nicht mit dem Geldwäschegesetz in Konflikt gerieten. Doch wer die Summen abgeboben habe, sei nicht ermittelt worden. Der Oberstaatsanwalt ging aber davon aus, dass der Angeklagte, der weltweit einer Beraterstätigkeit nachgegangen sei, mit dem Geld seine Flugreisen finanziert habe. *I.B.*



Aus dem
Amtsgericht

Tipps für die Schilddrüse

Infotag in der Klinik

Goslar. Studien zufolge leiden 30 bis 50 Prozent der Bevölkerung an einer Schilddrüsenerkrankung. Grund genug für die Asklepios-Harzkliniken in Goslar und die nuklearmedizinische Praxis der Doktoren Heinken & Straube, zu einem Infotag einzuladen.

Rund 80 Besucher nutzen die Chance, sich bei den diagnostizierenden und therapierenden Ärzten zu Schilddrüsenerkrankungen zu informieren und sich untersuchen zu lassen.

Professor Dr. Hans-Günter Koebe, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, lobte die Zusammenarbeit und Verzahnung der niedergelassenen und im Krankenhaus angestellten Ärzte und sprach von einer „optimalen Betreuung der Patienten“. Dr. Ute Heinken erklärte den Besuchern die Funktion und Lage der Schilddrüse sowie die Diagnostik von Erkrankungen.

Dr. Frank Straube ging dann auf die organisatorischen, strahlen-



Professor Dr. Hans-Günter Koebe, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, untersucht einen Klinikgast. Foto: Bernard

schutztechnischen und medizinischen Besonderheiten der Radiojodtherapie ein, die in Deutschland immer unter stationären Bedingungen erfolgen muss, wie es in einer Mitteilung von Asklepios heißt.

Dr. Florian Pröve, Leiter der Schilddrüsenchirurgie an den Asklepios Harzkliniken Goslar, berichtete über die Schilddrüsenoperationen, die zunehmend schonender

würden. In der Fragerunde demonstrierten die Ärzte ihre gute Zusammenarbeit „auf kurzen Wegen“ in der Diagnostik und Therapie der Schilddrüsenerkrankungen. Danach bestand für die Besucher die Möglichkeit, sich mit Tastbefund und Ultraschall untersuchen zu lassen. Das Angebot wurde vielfach genutzt.

Wegen des nach Einschätzung

von Asklepios „sehr großen Interesses“ soll regelmäßig zu einem Schilddrüsentag an der Klinik eingeladen werden.

› Für heute lädt das Krankenhaus in Goslar zum Aorten-Screening-Tag ein. Von 11 bis 17 Uhr werden in den Räumen der Gefäßchirurgie Untersuchungen und Demonstrationen sowie ein buntes Programm angeboten.

Bewaffneter überfällt Supermarkt

Quedlinburg. Ein bewaffneter Mann hat einen Supermarkt in Quedlinburg überfallen und mehrere Tausend Euro aus dem Tresor erbeutet. Wie die Polizei mitteilte, hatte der Täter am Freitagmorgen zwei Angestellten aufgelauert, die von einem Kollegen durch einen Seiteneingang in den Markt gelassen wurden.

Er bedrohte die drei Mitarbeiter mit einer Schusswaffe und zwang sie, den Tresor im Büro zu öffnen. Anschließend lief der Mann mit dem Geld davon. Die Polizei sucht nach Zeugen, die den Täter bei der Flucht gesehen haben. Zwar setzte die Polizei einen Fährtenhund ein, die Spur des Flüchtlings verlor sich jedoch nach 1500 Metern. Die Angestellten erlitten bei dem Überfall einen Schock.

MELDUNGEN

Einladung zur Brustkrebsvorsorge

Goslar. Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren aus dem Raum Goslar erhalten vom Mammografie-Screening-Programm in den nächsten Wochen eine Einladung zur Brustkrebsvorsorge. Die Schreiben gehen an Frauen aus dem Postleitzahlenbereich 38642. Auskünfte unter Telefon (04 21) 36 11 65 55.

Präventionstag am Krankenhaus in Goslar

Goslar. Die Asklepios-Harzkliniken laden Jugendliche für Dienstag zu einem Präventionstag gegen den Alkohol- und Drogenkonsum ins Krankenhaus nach Goslar ein. Von 9 Uhr bis zum Nachmittag gibt es Vorfürungen, Besichtigungen und Diskussionen. Das Präventionsprojekt heißt Nada und steht für „No Alcohol and Drugs – Staying Alive“. „Wir wollen, dass ihr sicher nach Hause kommt“, heißt es in einer Mitteilung zum Ziel der Veranstaltung, die Asklepios mit mehreren Partnern vorbereitet hat.

Apotheken-Vortrag am Montag fällt aus

Goslar. Der Vortrag von Ralf Weiner, zu dem Linda-Apotheken aus dem Landkreis Goslar für Montag nach Goslar eingeladen hatten, fällt aus. Der Referent ist erkrankt, teilen die Organisatoren mit. Die Veranstaltung über „Personalisierte Medizin für Jedermann“ hätte um 18 Uhr im „Achtermann“ stattfinden sollen.

ÜBER 350 PKW, NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN WARTEN AUF SIE:



Abb. ähnlich

Citroën C3 PureTech Vti 68 Selection

EZ: 12/2013, Vorfühswagen 50 kW, 998 ccm, km: 20, grau metallic, Listenneupreis 16.210,- €
Sie sparen 4.220,- €
 Verbrauch: kombiniert 4,3 l, innerorts 5,1 l, außerorts 3,8 l, CO₂ 99 g/km, Effizienzklasse: A

ab 11.990,-*€



Abb. ähnlich

Citroën C4 Vti 120 Selection

EZ: 10/2013, Vorfühswagen 88 kW, 1598 ccm, km: 8.000, braun metallic, Listenneupreis 22.220,- €
Sie sparen 7.230,- €
 Verbrauch: kombiniert 6,2 l, innerorts 8,8 l, außerorts 4,7 l, CO₂ 143 g/km, Effizienzklasse: C

ab 14.990,-*€



Abb. ähnlich

3 x Mitsubishi ASX Mivec 2WD

EZ: ohne, 86 kW, 1.590 ccm, km: 20, Metallic, div. Ausst., Motorisierung u. Farben verfügbar, EU Fahrzeug
 Verbrauch: kombiniert 5,8 l, innerorts 7,4 l, außerorts 4,9 l, CO₂ 133 g/km, Effizienzklasse: C

ab 15.989,-*€



Abb. ähnlich

3 x Nissan Qashqai +2 1.6 Acenta

EZ: 2.12.2013, Tageszulassung, 86 kW, 1.598 ccm, div. Ausst., Motorisierung u. Farben verfügbar, km: 20, Metallic, EU Fahrzeug
 Verbrauch: kombiniert 6,6 l, innerorts 8,3 l, außerorts 5,6 l, CO₂ 154 g/km, Effizienzklasse: D

ab 17.989,-*€



Abb. ähnlich

Citroën Berlingo Multi-space Vti 95 Selection

EZ: 03/2014, Vorfühswagen 72 kW, 1598 ccm, km: 20, grau metallic, Listenneupreis 21.160,- €
Sie sparen 6.170,- €
 Verbrauch: kombiniert 6,7 l, innerorts 9,2 l, außerorts 5,3 l, CO₂ 155 g/km, Effizienzklasse: C

ab 14.990,-*€



Abb. ähnlich

Citroën C3 Picasso Vti 120 Tendance

EZ: 11/2013, Vorfühswagen 88 kW, 1598 ccm, km: 20, grau metallic, Listenneupreis 20.580,- €
Sie sparen 4.590,- €
 Verbrauch: kombiniert 6,3 l, innerorts 8,6 l, außerorts 5,0 l, CO₂ 145 g/km, Effizienzklasse: D

ab 15.990,-*€

Gebraucht- und Nutzfahrzeugzentrum

Autohaus Deipenau

CITROËN-Vertragshändler
 – seit über 28 Jahren in Goslar –
 Lange Wanne 3 · Baßgeige
 38644 Goslar

0 53 21 / 37 63 20

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.deipenau-gruppe.de

*Mehrwertsteuer ausweisbar